Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 11. Dezember 2019

Europäischer Hotelmarkt: Mehr Gäste, mehr Innovationen, mehr Immobilientransaktionen

Zukunftsorientierte Hotel-Formen werden in Europa immer beliebter. Übernachtung, Co-Working und alles durch eine digitale Plattform zusammengehalten – eine Verbindung, welche bei vielen der 710 Millionen Touristen in Europa (2018) und auch bei Investoren zunehmend auf Zuspruch stößt. Für das Jahr 2019 geht Catella in Europa von einem Transaktionsvolumen mit Hotelimmobilien von knapp über 20 Mrd. € aus.

Die internationalen Touristenankünfte verzeichneten in Europa von 2010 bis 2018 einen starken Anstieg von rund 46 % auf 710 Mio. Personen. Europa kristallisiert sich als eine der meist besuchten Regionen der Welt heraus. Im Zuge der Globalisierung, Digitalisierung und Urbanisierung sind jedoch zunehmende Veränderungen in der Hotelbranche spürbar. Die Hotellerie muss zunehmend einen Spagat zwischen Erholungsort und Arbeitsplatz schaffen.

Zukünftig wird das Angebot an Co-Working-Spaces auch in der Hotelbranche für Veränderungen sorgen. Die französische Hotelkette Accor hat in einem Joint Venture mit Bouygues die Firma Wojo gegründet und plant damit ein Angebot von rund 1.200 neuen Co-Working-Flächen in Europa. Die Hotelkette 25hours Hotels setzt bereits seit einigen Jahren das Konzept mit Hotels in deutschen Großstädten um.

Ein weiterer Trend sind Automatenhotels mit deutlich weniger Personal. Den Zugangscode für den Hotelzutritt sowie für sein Zimmer empfängt der Gast über sein Smartphone. Check-In und Check-Out an der Rezeption fallen weg. In den Niederlanden hat sich diese Hotelform mittlerweile etabliert – in Deutschland hingegen existiert bisher nur ein geringes Angebot an Automatenhotels.

Neuartige, alternative Unterkünfte sind aber bei Investoren die beliebteste Wahl (25%). Nur rund 9 % der Befragten würden traditionelle Hotels als Investment-Optionen bevorzugen.

Weitere Informationen:

- Unter den 10 größten Verkäufen von Hotelimmobilien 2018 war Großbritannien sieben Mal vertreten. Auch im Volumen lag Großbritannien mit 7,56 Mrd. € auf Platz eins, gefolgt von 4,15 Mrd. € in Deutschland.
- Ein Großteil des Investment-Umsatzes entfällt auf großvolumige Portfolio- oder Share Deal-Investments. Hier stechen Länder wie Spanien und Großbritannien hervor. In Deutschland sind die Transaktionsvolumen kleiner.

Thomas Beyerle, Head of Group Research, Catella: „Insgesamt erwarten wir 2020 neue und innovative Konzepte, welche das Angebotsspektrum in der europäischen Hotelbranche vielfältiger machen. Hier sehen insbesondere auch Investoren sehr gute Anlagealternativen mit attraktiven Renditen."

Catella gehört zu den führenden Spezialisten im Bereich Immobilieninvestment und Fondsmanagement und agiert in 15 Ländern. Der Konzern verwaltet Vermögenswerte von rund 17 Mrd. Euro. Catella ist im Mid Cap Segment des Nasdaq Stockholm gelistet. Mehr unter catella.com.

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 11. Dezember 2019

Die vollständige Studie finden Sie zum Download hier:
https://www.catella.com/de/deutschland/research

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CATELLA
Prof. Dr. Thomas Beyerle
Head of Group Research
T +49 69 310 19 30-220
thomas.beyerle@catella.de

Catella gehört zu den führenden Spezialisten im Bereich Immobilieninvestment und Fondsmanagement und agiert in 15 Ländern. Der Konzern verwaltet Vermögenswerte von rund 17 Mrd. Euro. Catella ist im Mid Cap Segment des Nasdaq Stockholm gelistet. Mehr unter catella.com.